

Kühlwasserverlust am Zylinderkopf beim W108

Post by "Oldtimerschrauber" of Oct 22nd 2023, 8:53 am

Guten Morgen in die Runde,

habe bei meinem W108 er mit M130 Motor seit einiger Zeit auf der Beifahrerseite unter dem Fahrzeug eine kleinen Fleck Kühlflüssigkeit, die sich nach dem Abstellen dort sammelt. Die Zylinderkopfdichtung ist trocken. Ich vermute, dass das Kühlwasser durch die Bohrung eines Stehbolzens der Ansaugbrücke austritt. Da mir dazu die notwendigen Informationen fehlen die Frage, ob meine Vermutung technisch möglich ist. Haben die Bohrungen im Zylinderkopf eine Verbindung zum Kühlwasserkreislauf des Motors?

Vorab besten Dank für die Unterstützung.

Beste Grüße Rudi

Post by "MartinK" of Oct 22nd 2023, 9:19 am

Prüfe unbedingt auf der Auspuffseite die vielen kleinen Blechdeckel am Motorblock, die rosten gerne mal durch.

Post by "Insulaner" of Oct 22nd 2023, 9:38 am

Hallo Rudi,

Kühlsystem unter Druck setzen. Es gibt Druckluftadapter für den Kühlerdeckel. Ca. 1.2 bar Druck draufgeben. Dann findest du die Leckstelle sofort.

Stehbolzen sind soweit ich weiss Sacklöcher.

Heizungsschläuche sind auch noch Kandidaten und die Drosselklappenheizung.

Viele Grüsse,

Hagen

Post by "Oldtimerschrauber" of Oct 22nd 2023, 9:50 am

Vielen Dank, Blechdeckel, Drosselklappengehäuse etc sind bereits überprüft. Wenn man das System unter Druck setzt kommen ein, zwei Tropfen im Bereich der Ansaugbrücke / des Abgaskrümmers zum Vorschein. Deshalb habe ich auch die Vermutung, dass es sich bei den Bohrungen nicht um Sacklöcher handelt, sondern eine Verbindung zum Kühlwasserkreislauf vorhanden ist.

Post by "Breiti" of Oct 22nd 2023, 10:32 am

[Quote from Insulaner](#)

Stehbolzen sind soweit ich weiss Sacklöcher.

i.d.R. sind sie das, werden beim asubohren von Stehbolzen nach abriss aber auch gerne mal "durchgebohrt"

Also nicht auszuschliessen....

Breiti

Post by "Oldtimerschrauber" of Oct 22nd 2023, 1:07 pm

[Quote from Breiti](#)

Also nicht auszuschliessen

Danke, werde der Sache auf den Grund gehen

Post by “Heino_T” of Nov 4th 2023, 1:16 am

Hallo Rudi,

bei meinem M130V hatte ich das gleiche Problem: Kühlwasserleckage rechts.

Es war tatsächlich ein durchgerosteter Stehbolzen an den Krümmern.

Die Lösung: Aufbohren und ein Gewindeeinsatz einkleben.

Anfangs war ich skeptisch - aber das hält tatsächlich.

Viel Glück

Heino

Post by “Insulaner” of Nov 4th 2023, 1:40 am

Hallo Heino,

dann sind das Durchgangsbohrungen die abgedichtet werden müssen?

Viele Grüsse,

Hagen

Post by "Brender" of Nov 4th 2023, 11:46 am

[Quote from Heino T](#)

Hallo Rudi,

bei meinem M130V hatte ich das gleiche Problem: Kühlwasserleckage rechts.

Es war tatsächlich ein durchgerosteter Stehbolzen an den Krümmern.

Die Lösung: Aufbohren und ein Gewindeeinsatz einkleben.

Anfangs war ich skeptisch - aber das hält tatsächlich.

Viel Glück

Heino

[Display More](#)

Mit was hast du eingeklebt? Der Stehbolzen muss ja dann auch eingeklebt werden.

Bei meinem m102 hat auch ein Könnner den letzten Stehbolzen erst krumm ausgebohrt und dann zusätzlich in den Wasserkanal gebohrt. Erfolg auf ganzer Linie für ihn. Ich hab den jetzt mit Dirko HT eingeklebt aber richtig dicht ist es nicht. Es läuft zwar nicht und Wasserverlust hat er auch nicht aber man sieht das da immer mal ne Kleinigkeit kommt anscheinend. Wenn der Kopf mal gemacht werden muss mache ich das vielleicht mal neu, oder es wird vorher undichter. Hält so aber schon 2 Jahre Alltag...